



21.04.2011

Platzkostenpauschale Erwachsene

Aktualisierung der Pauschalwerte

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	2
1.1	Platzkostenpauschale als Bemessungsmethode.....	2
1.2	Probleme bei der Anwendung der Platzkostenpauschale.....	2
2	Überarbeitung der Platzkostenpauschale.....	3
2.1	Projektorganisation	3
2.2	Zielsetzungen	3
2.3	Grundidee der Pauschalierung	4
2.4	Erweiterung des Warenkorbs	4
2.5	Vorgehensweise bei der Erweiterung des Warenkorbes	5
2.6	Neu: Aus einem werden drei Warenkörbe	5
2.7	Weitere Veränderungen im Überblick	6
2.7.1	<i>Problem Kostendeckungsgrad.....</i>	<i>6</i>
2.7.2	<i>Kleinere Korrekturen bei den Flächenwerten.....</i>	<i>6</i>
2.7.3	<i>Änderungen bei der Modellanstalt „geschlossen“ (Anhang 1-6)</i>	<i>7</i>
2.7.4	<i>Änderungen bei der Modellanstalt „offen“ (vgl. dazu Anhang 7-11).....</i>	<i>7</i>
2.7.5	<i>Änderungen bei der Modellanstalt Gefängnis (vgl. dazu Anhang 12-16).....</i>	<i>8</i>
3	Modellrechnungen	8
4	Würdigung der neuen Modellwerte	8
5	Weiteres Vorgehen	9
6	Anhang 1 - 16	9

1 Ausgangslage

1.1 Platzkostenpauschale als Bemessungsmethode

Die Platzkostenpauschale Erwachsene findet seit dem 21. September 2001 ihre Anwendung. Die bislang mit dieser Bemessungsmethode gemachten Erfahrungen waren mehrheitlich positiv. Die in Bereiche aufgeteilte Platzkostenpauschale ermöglichte es fortan, mit kleinerem Aufwand bereits auf der Stufe des Raumprogramms auf die einzelnen Projekte Einfluss zu nehmen und auch zu einem sehr frühen Zeitpunkt genauere Aussagen zu den finanziellen Auswirkungen zu machen. Ein weiterer Vorteil gegenüber der Bemessungsmethode der Schlussabrechnung ist die Tatsache, dass mit der Definition der Modellanstalt eine sehr hohe Planbarkeit für Projekte resultiert. Das Zusammenspiel der im Raumprogramm definierten Nutzflächen lässt zudem schon sehr früh erkennen, ob ein Projekt in betrieblicher Hinsicht funktionieren kann. Dem richtigen Zusammenspiel von Sicherheit, Insassen, Personal, Insassenwesen, Wohnen und Arbeit kommt im SMV eine bedeutende Rolle zu. Der Vernetzung dieser Elemente trägt die Platzkostenpauschale im besonderen Mass Rechnung. Unter diesem Gesichtspunkt kann gesagt werden, dass sich die Platzkostenpauschale gesamthaft als Bemessungssystem und als vorzügliches Planungsinstrument im Bereiche des Straf- und Massnahmenvollzugs bewährt hat.

1.2 Probleme bei der Anwendung der Platzkostenpauschale

Seit der Inkraftsetzung der Pauschale sind nun fast 10 Jahre vergangen. Auf Grund des in dieser Zeit stattfindenden gesellschaftlichen Wandels haben sich auch die Bedürfnisse im Straf- und Massnahmenvollzugs verändert. Zum einen verändern sich die heutigen Einrichtungen zu mehr Geschlossenheit hin, so dass auch bisher offene Anstalten ihre Sicherheit stark erhöhen müssen. Zum andern besteht auf schweizerischer Ebene ein Mangel an Plätzen für den Vollzug von geschlossenen Massnahmen. Und gerade die für diesen Bereich benötigten Flächen waren im bisherigen Warenkorb untervertreten. Eine eigentliche Modellanstalt für Massnahmeneinrichtungen existierte bislang nicht. Dies führte in der Praxis dazu, dass die Projekte für die Massnahmenanstalten auf Grund anderer Raumbedürfnisse eine starke Unterdeckung gegenüber den effektiven Kosten aufwiesen. Aufgrund von teilweise grossen Unterdeckungen konnten Massnahmeprojekte nicht mit der Pauschale bemessen werden. Da zudem die Anwendung der Pauschale in der Regel fast ausnahmslos mit einer Unterdeckung von mind. 10% und mehr gegenüber der effektiven Kostenberechnung endete, drängt sich auch aus dieser Sicht eine Anpassung der Pauschalwerte auf. Auch erwiesen sich die bisher definierten Sicherheitszuschläge in der Praxis als immer ungenügender. Der schnell fortschreitende technische Wandel und das Bedürfnis der Gesellschaft nach immer mehr Sicherheit, macht eine Überarbeitung der Sicherheitszuschläge unumgänglich. Und last but not least wird mit der geplanten Überarbeitung der Pauschale auch der im LSMG definierten Aufforderung der periodischen Überprüfung der Pauschalwerte Genüge getan.

2 Überarbeitung der Platzkostenpauschale

2.1 Projektorganisation

Aufgrund der vorangehenden Überlegungen machte sich ein Projektteam an die Arbeit. Diesem gehörten die folgenden Personen an:

John Zwick, Stv. Chef Straf- und Massnahmenvollzug (Projektleitung)
Rudolf Bünzli, Bereichsleiter Ressort Gutachten, BBL
Karin Gallati, Bereichsleiterin Ressort Gutachten, BBL
Andreas Saurer, Ressort Gutachten, BBL
Sonja Huser, Fachbereich SMV, BJ

Seit dem Start am 3. Februar 2009 traf sich das Projektteam in regelmässigen Abständen zu rund 20 Sitzungen. Selbstverständlich wurden auch die verschiedenen kantonale Instanzen und andere Dritte insbesondere in die Grundlagenarbeit miteinbezogen. Mehrheitlich musste die für den Warenkorb notwendigen Grundlagen bei den Kantonen beschafft und aktualisiert werden.

2.2 Zielsetzungen

Im Rahmen der Überarbeitung der Pauschale wurden die folgenden Ziele angestrebt:

1. Der bisweilen niedrige Deckungsgrad der Pauschalwerte gegenüber den effektiven Kosten muss wieder auf ein vertretbares Mass gehoben werden. Die Wahrung der Kostenneutralität gegenüber der Schlussabrechnungsmethode war schon bei der Schaffung der Pauschale vor rund 10 Jahren ein erklärtes Ziel.
2. Um breiter abgestützte Modellwerte zu erhalten, sollte die bisherige bescheidene Anzahl an tauglichen Referenzobjekten massiv erhöht werden.
3. Auf der Basis des neuen Datenmaterials sollten die Pauschalwerte aller drei Modellanstalten überprüft und wo nötig den neuen Anforderungen angepasst werden. Die bisherige bewährte Systematik und die einst definierten Zielsetzungen, insbesondere der Anreiz zu kostengünstigen Lösungen, besserer Planbarkeit der Projekte, Kostentransparenz und Kostenneutralität für den Bund sollten beibehalten bleiben. Verbessert werden sollte jedoch die Anwendbarkeit der Platzkostenpauschale.
4. Neu sollen auch die Massnahmenanstalten mit ihren spezifischen Bedürfnissen für Therapie und Behandlung durch die Pauschalen abgedeckt werden können. Es sind deshalb entsprechende Flächen und Kostenwerte zu ermitteln und in eine Modellanstalt aufzunehmen.
5. Speziell zu überprüfen sind auch die Sicherheitszuschläge. Dem von der Gesellschaft geforderten höheren Sicherheitsbedürfnis und dem raschen technischen Fortschritt ist mit dem Pauschalwert besser Rechnung zu tragen.

2.3 Grundidee der Pauschalierung

Zum besseren Verständnis soll hier die Funktionsweise der Platzkostenpauschale nochmals kurz aufgezeigt werden. Der Platzkostenpauschale liegt die Idee zu Grunde, dass eine inhaftierte Person nebst einer Zelle auch einen Anteil an den übrigen Räumlichkeiten einer Anstalt beansprucht. Aus der Zusammensetzung dieser Elemente ergibt sich dann die idealtypische Definition einer Modelleinrichtung, für welche die anerkannten Kosten pro Platz festzulegen sind. Die der Pauschale zu Grunde liegenden drei Modellanstalten „geschlossen“, „offen“ und „Gefängnis“ verfügen jeweils über 8 verschiedene Bereichsflächen. Aus der Summe aller jeweils dem Bereich zugeteilten Räume und deren notwendigen Flächen ergibt sich dann das Total für die jeweilige Modellanstalt. Multipliziert mit der geplanten Anzahl an Haftplätzen und der Bereichspreisen ergibt sich daraus das Total der anerkannten Baukosten. Der den Bereichsflächen zu Grunde liegende Raumkatalog orientiert sich an den im Handbuch des Bundesamts für Justiz definierten Flächen und dem in den Bemessungsrichtlinien der Bausubventionskonferenz (Stand 01.11.2001) beschriebenen Raumkatalog.

2.4 Erweiterung des Warenkorbs

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit der Platzkostenpauschale muss festgehalten werden, dass fast die meisten mit der Pauschale bemessenen Projekte eine Unterdeckung aufwiesen. Der Grund dafür lag in dem wohl eher knappen Warenkorb bzw. an der bislang beschränkten Anzahl an Referenzprojekten und der damit nicht genügend breit abgestützten Datenbasis. Es musste deshalb eine Erweiterung des Warenkorbs ins Auge gefasst. Der aktuelle Warenkorb wurde von bisher 12 auf 28 Referenzobjekte erweitert. Aus der viel höheren Anzahl an Projekten resultiert eine wesentlich grössere Datenmenge für die neuen Modellwerte, was wiederum verlässlichere Pauschalwerte ermöglicht.

Die nachfolgend aufgeführten Bauten wurden als repräsentativ für den schweizerischen Straf- und Massnahmenvollzug eingestuft und fanden deshalb Eingang in den Warenkorb:

Warenkorb geschlossene Anstalten (vgl. dazu Anhang 1 - 6):

- 1) Psychiatriezentrum Rheinau ZH (Sicherheitsstationen)
- 2) Anstalten Thorberg, Krauchthal (Neubau)
- 3) Justizvollzugsanstalt Lenzburg (Sitrak)
- 4) Justizvollzugsanstalt Lenzburg (Werkstatt)
- 5) Strafanstalt Pöschwies, Regensdorf
- 6) Prison de la Tuillère, Lonay VD
- 7) Justizvollzugsanstalt Solothurn, Deitingen (Neubau)
- 8) Interkantonale Strafanstalt Bostadel, Menzingen ZG (nur Neubauten)
- 9) Anstalten Bellechasse (Neubau EAP), Sugiez FR
- 10) Justizvollzugsanstalt Lenzburg (Zentralgefängnis Lenzburg)
- 11) Forensische Klinik Waldau, Bern

Warenkorb offene Anstalten (vgl. dazu Anhang 7 - 11):

- 1) Anstalten Bellechasse, Sugiez FR (nur Flächenwerte)
- 2) Anstalten Witzwil, Gampelen BE
- 3) Strafanstalt Wauwilermoos, Egolzwil LU
- 4) Strafanstalt Saxerriet, Salez SG
- 5) Massnahmenzentrum Bitzi, Mosnang SG
- 6) EMS Payerne VD (aus früherem Warenkorb; kein Weiterzug für Pauschalwerte)

Warenkorb Gefängnisbauten (vgl. dazu Anhang 12 -16):

- 1) Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg, Bennau SZ
- 2) Kantonale Strafanstalt Zug, Zug
- 3) Regionalgefängnis Altstätten SG
- 4) Ausschaffungsgefängnis Bässlergut, Basel
- 5) Kantonalgefängnis Frauenfeld
- 6) Ausschaffungsgefängnis Kloten
- 7) Gefängnis Limmattal, Dietikon
- 8) Regionalgefängnis Thun
- 9) Gefängnis Kloten
- 10) Prison des Iles, Sion
- 11) Haftanstalt und Untersuchungsgefängnis Kriens LU

2.5 Vorgehensweise bei der Erweiterung des Warenkorbes

In einem ersten Schritt mussten vorab die Unterlagen der neuen Projekte bei den Kantonen eingefordert werden. In einem zweiten Schritt wurden aufgrund dieser Unterlagen sämtliche Raumprogramme und Raumflächen der einzelnen Referenzobjekte erfasst. Die Daten der bisherigen im alten Warenkorb enthaltenen Projekte wurden überprüft und wo nötig aktualisiert. Zusammen mit diesen Werten und den anstaltsspezifischen Platzzahlen resultierte daraus der Flächenbedarf pro Platz und Bereich. Auch konnte aus diesen Grössen ein Mittelwert über alle Anstalten ermittelt werden. Nicht in den Warenkorb aufgenommen wurden landwirtschaftliche Bauten, Gärtnereibetriebe und der Peripherieschutz. Die Begründung: Landwirtschafts- und Gärtnereibetriebe sind eher selten und sehr unterschiedlich in der Grösse und Ausgestaltung. Beim Peripherieschutz findet man in der Praxis zu unterschiedliche Lösungen, was ebenfalls keine adäquate und einheitliche Aussage für einen Pauschalwert zulässt. Konsequenterweise nicht berücksichtigt wurden zudem Werte, die als sogenannte Ausreisser erkennbar waren, um unnötige Verzerrungen zu vermeiden.

2.6 Neu: Aus einem werden drei Warenkörbe

Im Laufe der Weiterentwicklung wurde rasch klar, dass ein einheitlicher Warenkorb über alle drei Modellanstalten nicht die gewünschten Resultate zu erbringen vermochte. Diesbezügliche Tests haben ergeben, dass der bisherige, einheitliche Warenkorb über alle Modellanstalten gesehen Abweichungen von bis zu 28% innerhalb der beiden Modellanstalten "geschlossen" und "Gefängnis" bewirkte und zu gegenseitigen Verzerrungen innerhalb dieser Modellanstalten führte. Um möglichst realitätsnahe Pauschalwerte zu erhalten, musste dieses Manko ausgeschaltet werden. Neu verfügt also jede Modellanstalt über einen Warenkorb. Bei allen Vorteilen hat diese Vorgehensweise jedoch zur Folge, dass die den bisherigen Modellanstalten zu Grunde liegenden Flächenwerte und Bereichspreise nur noch bedingt miteinander vergleichbar sind. Die neu definierten Flächenwerte, Bereichspreise und Pauschalen für BKP 4 und 9 gelten nun nur für den jeweiligen Anstaltstyp. Wie die im Anhang aufgeführten Tabellen aufzeigen, können jedoch sehr wohl Vergleiche innerhalb der gleichen Modellanstalt vorgenommen werden. Auch wurden zu Vergleichszwecken alle Zahlenwerte in den Berichtstabellen noch absichtlich auf dem Index vom 1. April 1995 belassen. Es ist jedoch geplant, im Rahmen der Überarbeitung der VEJPD die Bereichspreise auf den Kostenstand vom 1. Oktober 2010 heben. Die neuen Werte können dem diesem Bericht beiliegenden Entwurf der VEJPD entnommen werden.

2.7 Weitere Veränderungen im Überblick

Im weiteren Verlauf wurden sogenannte Ausreisser, d.h. Werte, die entweder aussergewöhnlich weit von den Mittelwerten oder atypisch waren, aus dem Warenkorb ausgeschlossen. Dies wiederum um allfällige Verzerrungen innerhalb der Daten zu verringern. Die grössten Veränderungen gegenüber dem heutigen Zustand sind im Warenkorb „geschlossen“ zu verzeichnen, weil bei diesem Modelltyp neu auch die geschlossenen Massnahmen integriert werden mussten. Die Analyse der Daten hat die Erkenntnis zur Folge gehabt, dass der für den Massnahmenvollzug notwendige Raumbedarf in wesentlichen Teilen mit den Flächen der geschlossenen Anstalten übereinstimmt und lediglich eine Verschiebung von Flächen aus dem Bereich 7 Arbeit hin zu Räumen in den Bereich 4 Insassenwesen für die Therapie und Behandlung resultieren.

2.7.1 Problem Kostendeckungsgrad

Wie bereits erwähnt, lag einer der Hauptgründe für die Überarbeitung bei der in der Regel grossen Unterdeckung der Projekte gegenüber der Schlussabrechnungsmethode. Ein erklärtes Ziel war es deshalb, die Pauschalwerte wieder möglichst kostenneutral auszugestalten. In der Praxis lag der durchschnittliche Kostendeckungsgrad in den letzten Jahren bei den Gefängnissen bei rund 90.9% und bei den geschlossenen Anstalten lediglich bei 84.1%. Dies führte bei der Festsetzung der anerkannten Baukosten in Einzelfällen und insbesondere bei den Massnahmenanstalten immer wieder dazu, dass die Platzkostenpauschale infolge Abweichung von über 30% gegenüber den anerkannten effektiven Kosten nicht angewendet werden konnte und deshalb wieder auf die Schlussabrechnungsmethode zurückgegriffen werden musste. Demgegenüber wurde weiter festgestellt, dass der durchschnittliche Kostendeckungsgrad bei den offenen Anstalten mit 112.7 % über den Pauschalwerten und somit bei einer Überdeckung lag. Diesem Umstand wurde nun dahingehend Rechnung getragen, dass die Pauschalwerte in der Modellanstalt "offen" entsprechend nach unten und bei den übrigen beiden Modellanstalten nach oben korrigiert werden. Insgesamt wurden die neuen Pauschalwerte so definiert, dass der durchschnittliche Kostendeckungsgrad im Vergleich mit der Schlussabrechnungsmethode bei allen drei Modellanstalten knapp unter die 100%-Marke zu stehen kommt. Dies war überdies auch schon zu Beginn der Einführung der Platzkostenpauschale die Absicht. Der Kostendeckungsgrad lag auch da bei rund 99.9%.

2.7.2 Kleinere Korrekturen bei den Flächenwerten

Darüber hinaus haben sich aufgrund der nun grösseren Datenmengen verschiedene kleinere Korrekturmöglichkeiten bei den Flächenwerten der einzelnen Modellanstalten ergeben. So verfügt die Modellanstalt "geschlossen" neu über 64.5 m² anstatt 61.3 m². Mit neu 66.0 m² gegenüber 63.3 m² bzw. 32.8 m² gegenüber 29.9 m² hat ebenfalls beim Typ "offen" bzw. "Gefängnis" eine kleine Verschiebung ergeben. Die kleine Anhebung der Flächenwerte ist die Folge von in den letzten Jahren realisierten, repräsentativen Projekten im Bereiche des Straf- und Massnahmenvollzugs. Ein weiterer kleinerer Flächenzuwachs in der Grössenordnung von 0.7 m²/Platz ergibt sich zudem aus dem Bedarf an Räumlichkeiten für die neu eingeführte Bildung im Strafvollzug, wonach rund ein Drittel der jeweils inhaftierten Personen Zugang zum einen Bildungsangebot haben müssen. Werden nun neu spezielle Strukturen für die Bildung geschaffen, können diese künftig ebenfalls an die anerkannten Kosten angerechnet werden. Als gänzlich ungenügend haben sich die bisher festgelegten Sicherheitszuschläge in der Höhe von 35'000 (einfach) und 70'000 Franken (doppelt für Hochsicherheit) erwiesen. Der Grund dafür lag einerseits bei immer höheren Anforderungen der Gesellschaft an die Sicherheit und bei der rasanten technischen Entwicklung in diesem Bereich. Um ent-

sprechende Projekte nur einigermaßen kostendeckend zu subventionieren, musste in den letzten Jahren vermehrt auf den doppelten Zuschlag zurückgegriffen werden, der eigentlich für die höchste Sicherheitsstufe reserviert war. Nach eingehenden Untersuchungen soll nun der einfache Zuschlag neu 70'000 Franken für die üblicherweise notwendige Sicherheit in den geschlossenen Einrichtungen und Gefängnissen sowie zusätzlich 35'000 Franken für Plätze mit höchster Sicherheit betragen. Der einfache Zuschlag wird zudem auch für die geschlossenen Plätze in den offenen Einrichtungen gewährt.

Darüber hinaus führte die Überarbeitung bei den einzelnen Modellanstalten zu den folgenden spezifischen Änderungen:

2.7.3 Änderungen bei der Modellanstalt „geschlossen“ (Anhang 1-6)

Wie vorab erwähnt, liegt die wohl grösste Anpassung der Platzkostenpauschale im Bereich der geschlossenen Einrichtungen bzw. im Bereich der geschlossenen Massnahmen gem. Artikel 59 Absatz 3 StGB. Anstatt jedoch eine zusätzliche Modellanstalt Massnahmen "geschlossen" zu kreieren, sollen die notwendigen Raumflächen in die Modellanstalt "geschlossen" integriert werden. Auf Grund der gemachten Untersuchungen konnte festgestellt werden, dass der Flächenbedarf für den Vollzug von Strafen und demjenigen von Massnahmen insgesamt etwa gleich hoch ist, mit dem Unterschied, dass bei den Massnahmen mehr Fläche im Bereich 4 Insassenwesen und dafür weniger im Bereich 7 Arbeit benötigt wird. Um dies klarer aufzuzeigen, wurde deshalb der Bereich 4 zusätzlich in zwei Unterbereiche 4a und 4b aufgeteilt. 4a beinhaltet neu alle Räumlichkeiten, die der Therapie und Behandlung von Massnahmenklienten dienen. Der Unterbereich 4b umfasst neu eine allfällige Sporthalle mitsamt den dazugehörenden Zusatzräumen wie Krafraum und Garderobe, Geräteraum usw. Auch diese Flächen haben auf Grund ihrer Dimension starke Auswirkungen auf den gesamten Bereich 4 und werden, weil sie vom BJ nicht in jedem Fall zwingend gefordert werden, separat aufgeführt und, falls betrieblich notwendig, separat angerechnet. Neu wird der Zuschlag für Produktionswerkstätten im Bereich 7 nicht mehr über einen Faktor von 1.7 der Kosten sondern über einen Flächenzuschlag abgegolten. Im Rahmen der Untersuchungen wurde nämlich festgestellt, dass für die Produktion nicht zwingend nur Mehrkosten für grössere Maschinen und sonstige Einrichtungen sondern vor allem auch Mehrflächen notwendig sind. Dieser Mehrbedarf wird deshalb inskünftig ebenfalls über die Fläche berücksichtigt. Die einzelnen Veränderungen lassen sich im Anhang 1-6 nachvollziehen.

2.7.4 Änderungen bei der Modellanstalt „offen“ (vgl. dazu Anhang 7-11)

Wie der Abbildung 3 im Anhang zu entnehmen ist, hat sich bei den offenen Anstalten zwar der Flächenwert pro Platz auf 66 m² (+ 4%) erhöht, gleichzeitig haben sich jedoch die Kosten pro Platz um 4% gegenüber dem bisherigen Wert der Platzkostenpauschale verringert. Wie der Abbildung 9 zu entnehmen ist, wurden die für diese Modellanstalt definierten Modellwerte konsequenterweise nach unten korrigiert. Neu wird auch bei den offenen Anstalten die Produktion nicht mehr über die Kosten sondern über einen Flächenzuschlag im Bereich 7 Arbeit abgegolten. Dasselbe gilt für den Bau von allfälligen Räumlichkeiten für den Sport, für die analog zu den geschlossenen Anstalten vorgegangen wird.

2.7.5 Änderungen bei der Modellanstalt Gefängnis (vgl. dazu Anhang 12-16)

Diese Modellanstalt umfasst die typische Raumstruktur der Bezirks-, Regional- und Kantonalgefängnisse, die in der Regel dem Vollzug von Untersuchungshaft, dem Vollzug von kurzen Freiheitsstrafen und anderen Haftarten dienen. Der Warenkorb umfasst nun neu 12 Einrichtungen dieser Art. Aufgrund dieses erweiterten Warenkorbes hat sich bei den Gefängnissen eine Zunahme des Flächenwertes von alt 29.9 m² auf neu 32.6 m² ergeben. Dabei hält sich die Zunahme bei der notwendigen minimalen Fläche mit 9 Prozent in engen Grenzen. Im Kostenvergleich zwischen der alten und neuen Modellanstalt resultiert eine indexbereinigte Zunahme von 9 Prozent. Diese Zunahme ist in erster Linie nicht auf den Flächenzuwachs sondern auf die höheren Anforderungen und Kosten für die Sicherheitseinrichtungen zurückzuführen.

3 Modellrechnungen

Die im Anhang aufgeführten Tabellen geben einen Überblick über die erwähnten Änderungen. Um dies besser zu illustrieren wurden für die verschiedenen Anstaltstypen Beispielrechnungen durchgeführt (Anhang 4-6 geschlossene Anstalt; Anhang 10-11 offene Anstalt; Anhang 15-16 Gefängnisbauten).

4 Würdigung der neuen Modellwerte

Da sich das Bemessungssystem der Platzkostenpauschale mehrheitlich sehr gut bewährt hat, soll an dieser Bemessungsmethode festgehalten werden. Verschiedene punktuelle Verbesserungen sind jedoch unumgänglich. Nur so kann neuen Entwicklungen im SMV Rechnung getragen werden. Mit der Erweiterung der Warenkörbe wurde eine verlässlichere und breitere Abstützung der Pauschalwerte erreicht. Die in der Praxis festgestellten Schwachstellen können weitgehend behoben werden. Besonders hervorgehoben können die folgenden Verbesserungen:

- Breitere Datenbasis und damit verlässlichere Durchschnittswerte durch die massive Erweiterung des Warenkorbes durch neuere repräsentative Objekte.
- Durch die Verfeinerung der Systematik entstehen Modellanstalten, die die tatsächlichen Bedürfnisse in der Praxis besser zu berücksichtigen vermögen, unter anderem durch Miteinbezug der Massnahmenanstalten.
- Mit der Überarbeitung werden wieder Pauschalwerte erreicht, die sich nahe an den effektiven Kosten orientieren und damit dem Grundsatz der Kostenneutralität zwischen der Schlussabrechnungsmethode und der Platzkostenpauschale berücksichtigen.
- Die Anwendbarkeit der Pauschale wird durch die Überarbeitung verbessert, da sie neu auch bei Massnahmenanstalten angewendet werden kann. Dem vom Gesetz geforderten Grundsatz, dass in der Regel mit der Pauschale bemessen werden muss, kann wieder Folge geleistet werden.
- Die mit den aus der neuen Erhebung resultierenden minimalen Flächenerhöhungen verbundenen Mehrkosten werden durch einen breiteren Einsatz der Pauschale insbesondere bei den Massnahmeneinrichtungen relativiert. Wir gehen aus heutiger davon aus, dass dem Bund kein grosser finanzieller Mehrbedarf entstehen wird, da sich die Kosten durch den Einsatz der Pauschale auch beim eher kostenintensiven Massnahmenbereich tiefer halten werden, als wenn Projekte solcher Art in folge fehlenden Grundlage mit der Schlussabrechnungsmethode bemessen werden müssen.

5 Weiteres Vorgehen

Dieser Bericht wird – zusammen mit dem Entwurf der revidierten Verordnung zum LSMG und dem Entwurf der zu ergänzenden Verordnung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements- den Kantonen (Justiz- und Polizeidirektionen, Hochbauämtern) im Sommer 2011 zur Anhörung zugestellt. Ziel ist es, beide Verordnungen auf den 1. Januar 2012 in Kraft treten zu lassen.

Parallel dazu wird auch das Handbuch des BJ im Sinne der neuen Anpassungen überarbeitet werden. Analoges gilt auch für die Anpassung der Bemessungsrichtlinien der Bausubventionskonferenz.

6 Anhang 1 - 16

- Anhang 1-6 enthält die Angaben über die geschlossenen Einrichtungen inklusive der Werte für die Massnahmen.
- Anhang 7-11 enthält die Angaben zu den offenen Anstalten
- Im Anhang 12-16 sind die Angaben zu den Gefängnisbauten aufgeführt.


Neue Modellanstalten "Geschlossen" und "Massnahmen"

	Thorberg (m2/Pl)	Lenzburg Sitrakt (m2/Pl)	Lenzburg Werkstatt (m2/Pl)	Pöschwies (m2/Pl)	Lonay (m2/Pl)	Deitingen A (m2/Pl)	Bostadel (m2/Pl)	EAP (m2/Pl)	Lenzburg ZGL spez. (m2/Pl)	neue Modellanstalt "Geschlossen" (m2/Pl)	Korrektur für "Mass- nahmen" (m2/Pl)	neue Modellanstalt "Massnahmen" (m2/Pl)	alte Modell- anstalt "Ge- schlossen" (m2/Pl)	Rheinau (m2/Pl)	Waldau Forensik (m2/Pl)
1 Sicherheit		3.1		3.1	1.7	2.1	1.9	1.1	1.3	2.0		2.0	2.6	2.0	7.5
2 Verwaltung				1.7	0.6	3.7	2.7	2.0		2.1		2.1	1.4	2.6	
3 Personal	1.6	1.4		1.4	2.3	2.8	2.3		3.1	2.1		2.1	2.0	2.4	4.8
4 Insassenwesen	4.0	2.1		5.0	6.2	5.4	4.2	5.7	6.6	4.9		4.9	3.6	6.4	8.7
4a Sport				1.9	3.1	2.5	2.2	1.8		2.3	+2.5	4.8	1.8	4.1	4.1
4b Therapie						2.4			4.1	3.2	+2.0	5.2	2.4	5.4	9.3
5 Aufnahme / Austritt	2.5	2.1		2.9	2.8	2.0	0.9		1.4	2.1		2.1	3.1	2.8	3.3
6 Wohnbereich	18.6	11.2		18.3	17.6	21.8	18.4	16.2	19.4	17.7	+8.5	26.2	17.7	28.7	24.1
7 Arbeit	10.7	15.6	42.9	32.6	9.6	22.5	29.3	18.6		22.7	-13.0	9.7	21.1	8.1	
8 Hauswirtschaft und Nebenbetriebe	5.1			4.5	3.3	5.8	7.7		5.8	5.4		5.4	5.6		
Total Anstalt	42.6	35.4	42.9	71.4	47.1	70.9	69.7	45.4	41.5	64.5	0.0	64.5	61.3	62.5	61.8

In obstehender Tabelle sind die effektiv gebauten bzw. projektierten Flächen pro Insassenplatz aufgeführt. Weil sich in der Praxis gezeigt hat, dass die Bereichsflächen der realisierten Projekte jene der Modellanstalt immer etwas übertreffen, sind für die Ermittlung der neuen Modellanstalt die erhobenen Werte leicht gekürzt worden. Damit will man einen systembedingten Flächenwachstum verhindern.

Die neue Modellanstalt stellt den Mittelwert der wie beschrieben ermittelten Werte dar.

Da bei den Massnahmen-Anstalten nur 2 auswertbare Objekte zur Verfügung standen, sind diese nur als Trendhalter aufgeführt und fliessen nur als solche in die neue Modellanstalt "Massnahmen" ein.

 = Fehlende Bereiche

 = Bereiche, die wegen Unvollständigkeit oder atypischer Ausprägung ausgeschlossen wurden

Anstaltstyp "Geschlossen": Festlegung der Pauschalkosten

(Pauschalkosten = effektiv projektierte Flächen x m2-Preis)

Anpassung Sicherheitskosten alte Objekte

Aufschlag Kostenstandard alte Objekte (in % von BKP 2)

Index (01.04.95) = 103.7

	1'145'000		530'000	9'770'000	2'652'000
3%	535'417	113'742	174'611	4'282'522	582'103

Faktor Grossanstalt =

0.90

Faktor Kleinstanstalt =

1.10

		Rheinau		Thorberg		Lenzburg Strakt		Lenzburg Werkstatt		Pöschwies		Lonay		Deitingen A		Bostadel		EAP		Lenzburg ZGL spez.		Waldau Forensk	
		PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr
Bereich 1	5'290 Fr/ m2	27	314'226	51	31'740	8	132'250	44		417	6'155'973	79	724'730	77	862'270	118	1'174'380	40	238'050	25	169'280	14	610'995
Bereich 2	5'290 Fr/ m2	27	407'330	51		8		44		417	3'923'064	79	296'240	25	576'610	118	1'973'170	40	486'680	25	179'860	14	93'104
Bereich 3	5'290 Fr/ m2	27	378'235	51	497'260	8	63'480	44		417	2'908'971	79	1'031'550	32	529'000	50	677'120	40	280'370	25	444'360	14	389'873
Bereich 4	5'290 Fr/ m2	27	1'012'506	51	1'179'670	8	95'220	44		417	10'902'690	79	2'861'890	60	1'877'950	118	2'840'730	40	1'327'790	25	952'200	14	709'918
Bereich 4a	5'290 Fr/ m2	27	645'909	51						417	3'727'863	79	1'296'050	60	777'630	10	116'380	199	1'856'790	25		14	331'683
Bereich 4b	5'290 Fr/ m2	27	849'574	51						417		79		30	544'870	118			40	12	370'300	14	756'470
Bereich 5	5'290 Fr/ m2	27	436'425	51	677'120	8	89'930	44		417	5'684'634	79	1'158'510	64	661'250	118	544'870	40	100'510	25	179'860	14	267'674
Bereich 6	6'900 Fr/ m2	27	5'874'660	51	6'982'800	8	655'500	44		417	50'474'880	79	10'177'500	60	9'597'900	10	1'352'400	40	4'740'300	25	3'553'500	14	2'557'830
Bereich 7	3'680 Fr/ m2	27	890'560	29	1'137'120	8	460'000	44	6'947'840	417	45'013'392	79	2'796'800	60	4'964'320	40	4'309'280	40	2'734'240	25	279'680	14	
Bereich 8	6'900 Fr/ m2	27	592'020	51	1'994'100	8		44		417	13'003'740	79	2'028'600	14	621'000	20	1'186'800	40		25	1'104'000	14	470'580
Pauschale BKP 1-3, 5			11'401'445		12'499'810		1'496'380		6'947'840		141'795'207		22'371'870		21'012'800		14'175'130		11'764'730		7'233'040		6'188'127
Sicherheitszuschlag S1	70'000 Fr/ PI	27	1'890'000	51	3'570'000	8	560'000	44	3'080'000	389	27'230'000	79	5'530'000	60	4'200'000	41	2'870'000	40	2'800'000	25	1'750'000	14	980'000
S1: Kürzung wegen fehlender Bereiche					-326'134		-102'316		-2'019'837		-1'110'522		-225'530				-117'047		-114'192		-48'532		-337'325
Sicherheitszuschlag S2	35'000 Fr/ PI	27	945'000	15	525'000	8	280'000			98	3'430'000			30	1'050'000	10	350'000						
Total Pauschale mit Zuschlägen			14'236'445		16'268'676		2'234'064		8'008'003		171'344'685		27'676'340		26'262'800		17'278'083		14'450'538		8'934'508		6'830'802

Methode SA BKP 1-3, 5	100%		15'582'163		15'784'631		4'376'077		6'440'966		166'913'854		31'331'480		28'371'458		16'760'013		13'323'882		6'384'989		7'491'917
-----------------------	------	--	------------	--	------------	--	-----------	--	-----------	--	-------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	-----------	--	-----------

Deckungsgrad mit Zuschlägen			91%		103%		51%		124%		103%		88%		93%		103%		108%		140%		91%
																							Mittlere Deckung aufgrund % → 99.6%

Pauschale BKP 4	6.7% pauschal % BKP 1-3, 5		763'897				100'257		465'505		9'500'279		1'498'915		1'407'858		949'734		788'237		484'614		414'605
-----------------	----------------------------	--	---------	--	--	--	---------	--	---------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	---------	--	---------	--	---------	--	---------

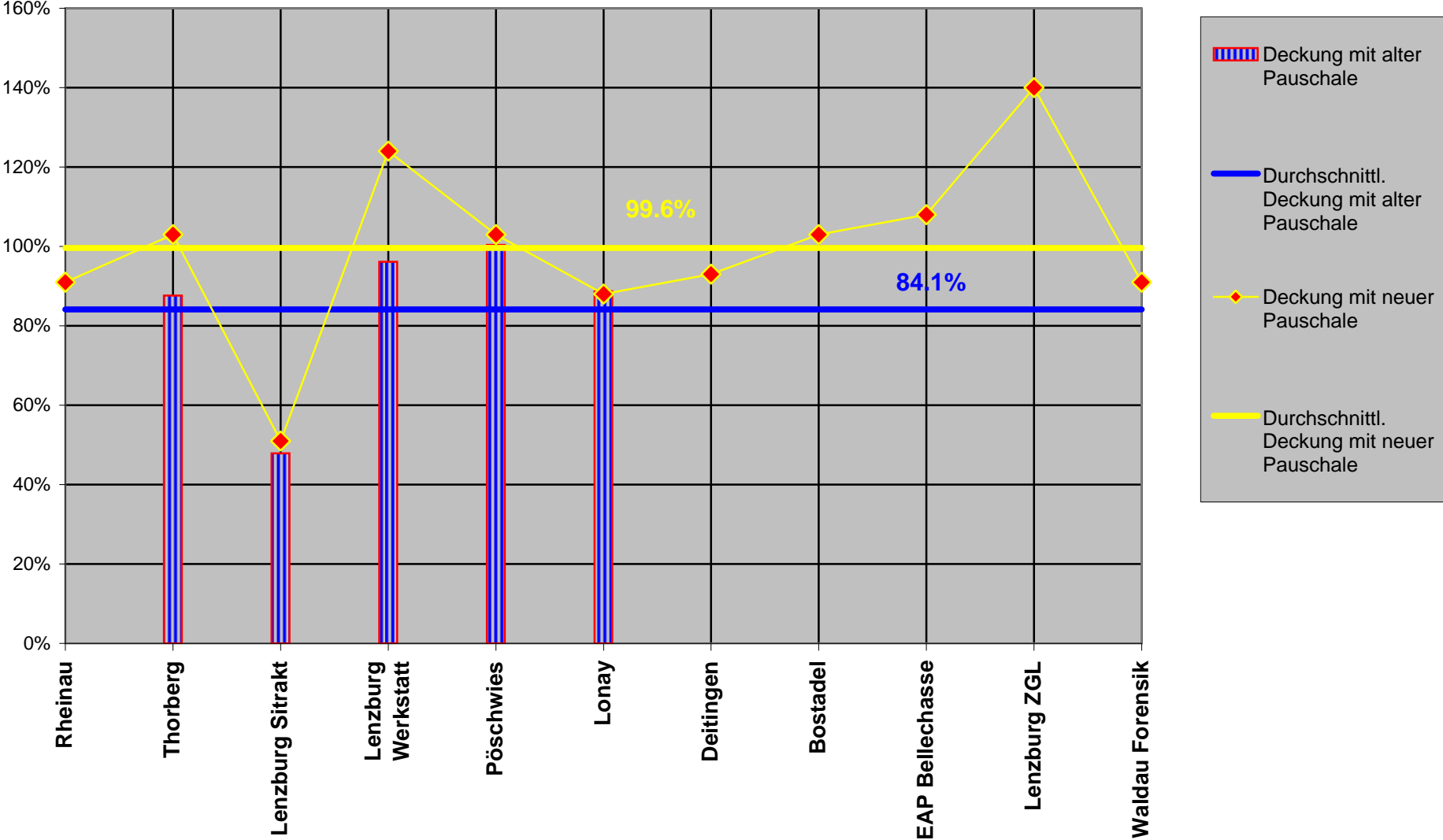
Pauschale BKP 9	5.1% pauschal % BKP 1-3, 5		581'474				76'315		354'340		7'231'556		1'140'965		1'071'653				600'001		368'885		315'594
-----------------	----------------------------	--	---------	--	--	--	--------	--	---------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	--	--	---------	--	---------	--	---------

Total Pauschale BKP 1-9			15'581'816		16'268'676		2'410'636		8'827'848		188'076'520		30'316'220		28'742'311		18'227'817		15'838'776		9'788'007		7'561'001
-------------------------	--	--	------------	--	------------	--	-----------	--	-----------	--	-------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	-----------	--	-----------

Methode SA BKP 1-9	100%		16'804'720		15'784'631		4'692'333		7'310'578		188'654'133		34'794'171		30'991'628		17'284'794		14'391'714		7'057'187		8'345'313
--------------------	------	--	------------	--	------------	--	-----------	--	-----------	--	-------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	-----------	--	-----------

Gesamt-Deckungsgrad			93%		103%		51%		121%		100%		87%		93%		105%		110%		139%		91%
																							Mittlere Deckung aufgrund % → 99.3%

Kostendeckungsgrad in % für Typ "Geschlossen" BKP 1-3, 5 inkl. Zuschlägen



Modellanstalt: Geschlossen		Eigenschaften: Neubau / Zuschlag Bildung / Zuschlag Sport / Zuschlag Therapie / Zuschlag Werkstätte / Sicherheitszuschläge 1 & teilw. 2												
A	B	C	D	E	E'	E''	F	G	H	J''	J'	J	K	
Bereiche	Platz-zahl	Fläche Modell-anstalt pro Platz (m2/Platz)	Fläche Modell-anstalt gesamt (m2)	Fläche projektierte Objekte (m2)	Fläche bestehende Objekte (m2)	Fläche best. + proj. Objekte (m2)	Sub-ventions-berechtigte Fläche (m2)	Bereichs-preis (Fr./m2)	Zwischentotal = Neubauwert (Fr.)	Eingriffs-grad	Anteil Verände-rung	Verände-rungsgrad (J' x J'')	Total Pauschale (Neubau- bzw. Veränderungs-wert) (Fr.)	
1 Sicherheit	120	2.0	240.0	264.0	0.0	264.0	240.0	5'290	1'269'600	1.00	1.00	1.00	1'269'600	
2 Verwaltung	120	2.1	252.0	277.0	0.0	277.0	252.0	5'290	1'333'080	1.00	1.00	1.00	1'333'080	
3 Personal	120	2.1	252.0	277.0	0.0	277.0	252.0	5'290	1'333'080	1.00	1.00	1.00	1'333'080	
4 Insassenwesen	120	4.9	588.0	647.0	0.0	647.0	588.0	5'290	3'110'520	1.00	1.00	1.00	3'110'520	
5 Aufnahme / Austritt	120	2.1	252.0	277.0	0.0	277.0	252.0	5'290	1'333'080	1.00	1.00	1.00	1'333'080	
6 Wohnbereich	120	17.7	2'124.0	2'336.0	0.0	2'336.0	2'124.0	6'900	14'655'600	1.00	1.00	1.00	14'655'600	
7 Arbeit	120	22.7	2'724.0	2'996.0	0.0	2'996.0	2'724.0	3'680	10'024'320	1.00	1.00	1.00	10'024'320	
8 Hauswirtschaft und Nebenbetriebe	120	5.4	648.0	713.0	0.0	713.0	648.0	6'900	4'471'200	1.00	1.00	1.00	4'471'200	
Flächenzwischentotale		59.0	7'080.0	7'787.0	0.0	7'787.0	7'080.0		37'530'480.0	1.00	1.00		37'530'480	
Fläche Bildung	120	0.7	84.0	100.0	0.0	100.0	84.0	5'290	444'360	1.00	1.00	1.00	444'360	
4a Sport	120	0 bis 2.3	0 bis 276.0	250.0	0.0	250.0	250.0	5'290	1'322'500	1.00	1.00	1.00	1'322'500	
4b Therapie	120	0 bis 3.2	0 bis 384.0	300.0	0.0	300.0	300.0	5'290	1'587'000	1.00	1.00	1.00	1'587'000	
7a Zuschlag Werkstätte	120	0 bis 5.0	0 bis 600.0	300.0	0.0	300.0	300.0	3'680	1'104'000	1.00	1.00	1.00	1'104'000	
Flächentotale		bis 70.2	bis 8'424.0	8'737.0	0.0	8'737.0	8'014.0			1.00	1.00			
Pauschale BKP 1 - 3 + 5									41'988'340		Index 103.7	1.00	41'988'340	
BKP 4 pauschal		6,7% von Fr. 41'988'340										Index 103.7	2'813'219	
BKP 9 pauschal		5,1% von Fr. 41'988'340										Index 103.7	2'141'405	
Pauschale BKP 1 - 9		ohne Sicherheitszuschlag										Index 103.7	46'942'964	
Sicherheitszuschlag 1	120 PI	70'000 Fr./ Platz		mittl. Veränderungsgrad = 1.00				Vollständigkeit = 1		Index 103.7			8'400'000	
Sicherheitszuschlag 2	60 PI	35'000 Fr./ Platz		mittl. Veränderungsgrad = 1.00				Vollständigkeit = 1		Index 103.7			2'100'000	
Pauschale BKP 1 - 9		mit Sicherheitszuschlag										Index 103.7	57'442'964	
Pauschale BKP 1 - 9		indexiert auf Index Kostenvoranschlag: Okt. 2010										Index 124.0	68'687'826	
Total subventionsberechtigte Kosten (gerundet) / ohne Mauer													68'688'000	

pro Platz = 572'400

Modellanstalt:	Massnahmen geschlossen	Eigenschaften:		Neubau / Zuschlag Bildung / Zuschlag Sport / Zuschlag Therapie / Sicherheitszuschläge 1 & 2									
A	B	C	D	E	E'	E''	F	G	H	J''	J'	J	K
Bereiche	Platz-zahl	Fläche Modell-anstalt pro Platz (m2/Platz)	Fläche Modell-anstalt gesamt (m2)	Fläche projektierte Objekte (m2)	Fläche bestehende Objekte (m2)	Fläche best. + proj. Objekte (m2)	Sub-ventions-berechtigte Fläche (m2)	Bereichs-preis (Fr./m2)	Zwischentotal = Neubauwert (Fr.)	Eingriffs-grad	Anteil Verände-rung	Verände-rungsgrad (J' x J'')	Total Pauschale (Neubau- bzw. Veränderungswert) (Fr.)
1 Sicherheit	55	2.0	110.0	121.0	0.0	121.0	110.0	5'290	581'900	1.00	1.00	1.00	581'900
2 Verwaltung	55	2.1	115.5	127.0	0.0	127.0	115.5	5'290	610'995	1.00	1.00	1.00	610'995
3 Personal	55	2.1	115.5	127.0	0.0	127.0	115.5	5'290	610'995	1.00	1.00	1.00	610'995
4 Insassenwesen	55	4.9	269.5	296.0	0.0	296.0	269.5	5'290	1'425'655	1.00	1.00	1.00	1'425'655
5 Aufnahme / Austritt	55	2.1	115.5	127.0	0.0	127.0	115.5	5'290	610'995	1.00	1.00	1.00	610'995
6 Wohnbereich	55	26.2	1'441.0	1'585.0	0.0	1'585.0	1'441.0	6'900	9'942'900	1.00	1.00	1.00	9'942'900
7 Arbeit	55	9.7	533.5	587.0	0.0	587.0	533.5	3'680	1'963'280	1.00	1.00	1.00	1'963'280
8 Hauswirtschaft und Nebenbetriebe	55	5.4	297.0	327.0	0.0	327.0	297.0	6'900	2'049'300	1.00	1.00	1.00	2'049'300
Flächenzwischentotale		54.5	2'997.5	3'297.0	0.0	3'297.0	2'997.5		17'796'020.0	1.00	1.00		17'796'020
Fläche Bildung	55	0.7	38.5	50.0	0.0	50.0	38.5	5'290	203'665	1.00	1.00	1.00	203'665
4a Sport	55	0 bis 4.8	0 bis 264.0	100.0	0.0	100.0	100.0	5'290	529'000	1.00	1.00	1.00	529'000
4b Therapie	55	0 bis 5.2	0 bis 286.0	300.0	0.0	300.0	286.0	5'290	1'512'940	1.00	1.00	1.00	1'512'940
Flächentotale		bis 65.2	bis 3'586.0	3'747.0	0.0	3'747.0	3'422.0			1.00	1.00		
Pauschale BKP 1 - 3 + 5									20'041'625		Index 103.7	1.00	20'041'625
BKP 4 pauschal		6,7% von Fr. 20'041'625										Index 103.7	1'342'789
BKP 9 pauschal		5,1% von Fr. 20'041'625										Index 103.7	1'022'123
Pauschale BKP 1 - 9		ohne Sicherheitszuschlag										Index 103.7	22'406'537
Sicherheitszuschlag 1	55 PI	70'000 Fr./ Platz		mittl. Veränderungsgrad = 1.00			Vollständigkeit = 1				Index 103.7		3'850'000
Sicherheitszuschlag 2	55 PI	35'000 Fr./ Platz		mittl. Veränderungsgrad = 1.00			Vollständigkeit = 1				Index 103.7		1'925'000
Pauschale BKP 1 - 9		mit Sicherheitszuschlag										Index 103.7	28'181'537
Pauschale BKP 1 - 9		indexiert auf Index Kostenvoranschlag: Okt. 2010										Index 124.0	33'698'270
Total subventionsberechtigte Kosten (gerundet) / ohne Mauer													33'698'000

pro Platz = 612'691


Modellanstalt:	Massnahmen geschlossen	Eigenschaften:											Neubau / Zuschlag Kleinanstalt / Zuschlag Bildung / Zuschlag Sport / Zuschlag Therapie / Sicherheitszuschläge 1 & 2										
A	B	C	D	E	E'	E''	F	G	H	J''	J'	J	K										
Bereiche (Kleinanstaltszuschlag in Fläche Modellanstalt enthalten)	Platzzahl	Fläche Modellanstalt pro Platz (m2/Platz)	Fläche Modellanstalt gesamt (m2)	Fläche projektierte Objekte (m2)	Fläche bestehende Objekte (m2)	Fläche best. + proj. Objekte (m2)	Subventionsberechtigte Fläche (m2)	Bereichspreis (Fr./m2)	Zwischentotal = Neubauwert (Fr.)	Eingriffsgrad	Anteil Veränderung	Veränderungsgrad (J' x J'')	Total Pauschale (Neubau- bzw. Veränderungswert) (Fr.)										
1 Sicherheit	40	2.2	88.0	97.0	0.0	97.0	88.0	5'290	465'520	1.00	1.00	1.00	465'520										
2 Verwaltung	40	2.3	92.0	101.0	0.0	101.0	92.0	5'290	486'680	1.00	1.00	1.00	486'680										
3 Personal	40	2.3	92.0	101.0	0.0	101.0	92.0	5'290	486'680	1.00	1.00	1.00	486'680										
4 Insassenwesen	40	5.4	216.0	238.0	0.0	238.0	216.0	5'290	1'142'640	1.00	1.00	1.00	1'142'640										
5 Aufnahme / Austritt	40	2.3	92.0	101.0	0.0	101.0	92.0	5'290	486'680	1.00	1.00	1.00	486'680										
6 Wohnbereich	40	28.8	1'152.0	1'267.0	0.0	1'267.0	1'152.0	6'900	7'948'800	1.00	1.00	1.00	7'948'800										
7 Arbeit	40	10.7	428.0	471.0	0.0	471.0	428.0	3'680	1'575'040	1.00	1.00	1.00	1'575'040										
8 Hauswirtschaft und Nebenbetriebe	40	5.9	236.0	260.0	0.0	260.0	236.0	6'900	1'628'400	1.00	1.00	1.00	1'628'400										
Flächenzwischentotale		59.9	2'396.0	2'636.0	0.0	2'636.0	2'396.0		14'220'440.0	1.00	1.00		14'220'440										
Fläche Bildung	40	0.8	32.0	50.0	0.0	50.0	32.0	5'290	169'280	1.00	1.00	1.00	169'280										
4a Sport	40	0 bis 5.3	0 bis 212.0	100.0	0.0	100.0	100.0	5'290	529'000	1.00	1.00	1.00	529'000										
4b Therapie	40	0 bis 5.7	0 bis 228.0	300.0	0.0	300.0	228.0	5'290	1'206'120	1.00	1.00	1.00	1'206'120										
Flächentotale		bis 71.7	bis 2'868.0	3'086.0	0.0	3'086.0	2'756.0			1.00	1.00												
Pauschale BKP 1 - 3 + 5									16'124'840		Index 103.7	1.00	16'124'840										
BKP 4 pauschal		6,7% von Fr. 16'124'840										Index 103.7	1'080'364										
BKP 9 pauschal		5,1% von Fr. 16'124'840										Index 103.7	822'367										
Pauschale BKP 1 - 9		ohne Sicherheitszuschlag										Index 103.7	18'027'571										
Sicherheitszuschlag 1	40 PI	70'000 Fr./ Platz		mittl. Veränderungsgrad = 1.00			Vollständigkeit = 1			Index 103.7			2'800'000										
Sicherheitszuschlag 2	40 PI	35'000 Fr./ Platz		mittl. Veränderungsgrad = 1.00			Vollständigkeit = 1			Index 103.7			1'400'000										
Pauschale BKP 1 - 9		mit Sicherheitszuschlag										Index 103.7	22'227'571										
Pauschale BKP 1 - 9		indexiert auf Index Kostenvoranschlag: Okt. 2010										Index 124.0	26'578'773										
Total subventionsberechtigte Kosten (gerundet) / ohne Mauer													26'579'000										


pro Platz = 664'475

Neue Modellanstalt "Offen"

	Mosnang (m2/Pl)	Witzwil (m2/Pl)	Wauwilermoos (m2/Pl)	Saxerriet (m2/Pl)	Bellechasse (m2/Pl)	neue Modellanstalt "Offen" (m2/Pl)	alte Modellanstalt "Offen" (m2/Pl)
1 Sicherheit	1.0	0.4		1.1	0.5	0.8	0.5
2 Verwaltung	4.6	2.6	2.0	2.5		2.9	2.4
3 Personal	2.2		2.4	1.3	2.4	2.1	1.9
4 Insassenwesen	11.4	8.0	8.5	11.5	11.5	10.2	9.1
4a Sport	2.5	5.2	6.1	1.9		3.9	4.2
5 Aufnahme / Austritt	2.2	2.3	1.6		3.0	2.3	2.7
6 Wohnbereich	26.1	13.9	20.8	19.1	18.2	19.6	19.5
7 Arbeit		21.5	12.8			17.2	17.2
8 Hauswirtschaft und Nebenbetriebe	11.0	7.9	3.6	6.4	6.3	7.0	5.8
Total Anstalt	61.0	61.7	57.8	43.8	41.9	66.0	63.3

In obestehender Tabelle sind die effektiv gebauten bzw. projektierten Flächen pro Insassenplatz aufgeführt. Weil sich in der Praxis gezeigt hat, dass die Bereichsflächen der realisierten Projekte jene der Modellanstalt immer etwas übertreffen, sind für die Ermittlung der neuen Modellanstalt die erhobenen Werte leicht gekürzt worden. Damit will man einen systembedingten Flächenwachstum verhindern. Die neue Modellanstalt stellt den Mittelwert der wie beschrieben ermittelten Werte dar.

 = Fehlende Bereiche

 = Bereiche, die wegen Unvollständigkeit oder atypischer Ausprägung ausgeschlossen wurden

Anstaltstyp "Offen": Festlegung der Pauschalkosten

(Pauschalkosten = effektiv projektierte Flächen x m2-Preis)

Faktor Kleinanstalt =

Anpass. Sicherheitskosten alte Objekte

Aufschlag Kostenstandard alte Objekte (in % von BKP 2)

Index (01.04.95) = 103.7

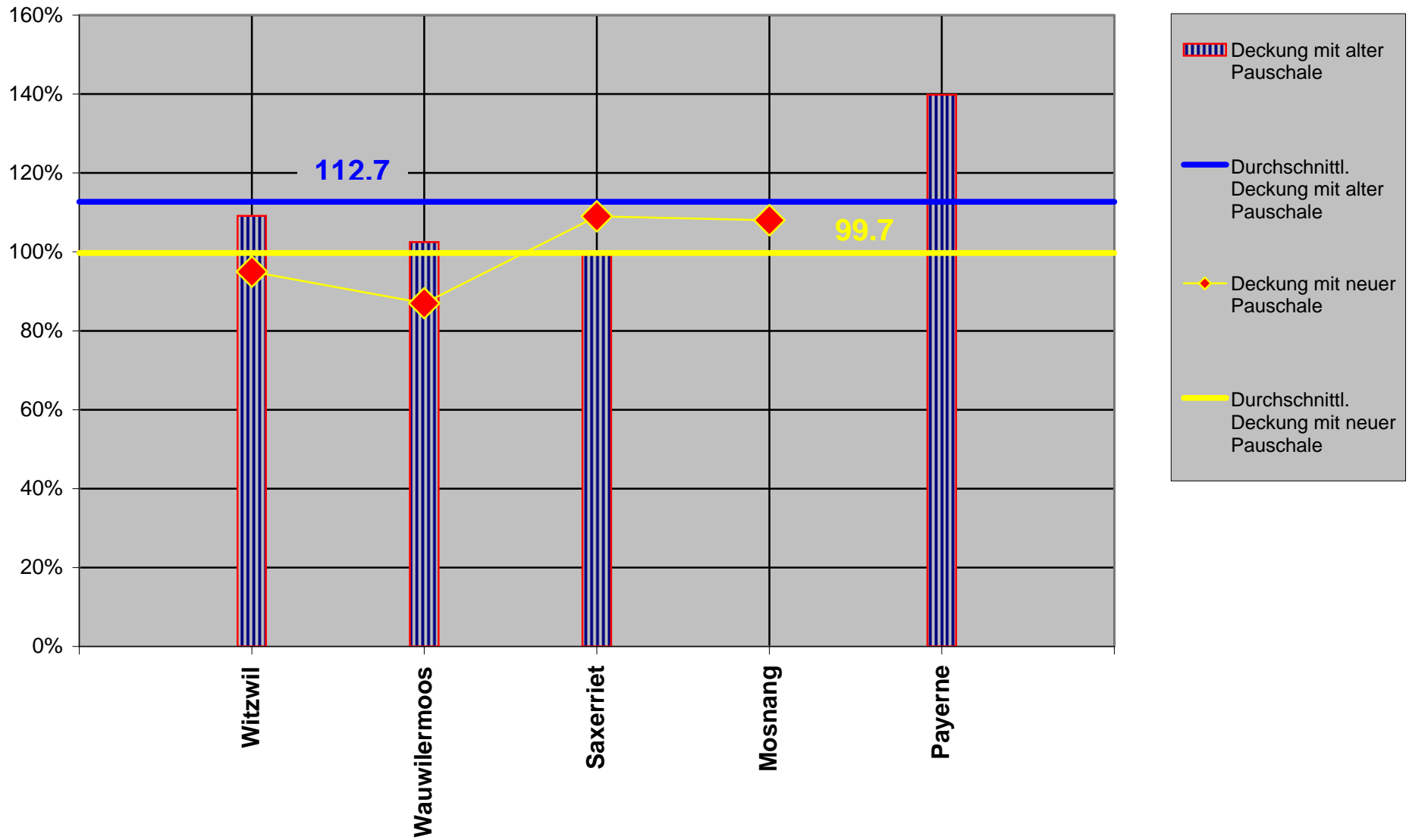
	1'400'000	902'812	1'120'000
3%	1'316'365	406'936	600'811

		Bellechasse		Witzwil		Wauwilermoos		Saxerriet		Mosnang	
		PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr
Bereich 1	4'112 Fr/ m2	131	271'392	181	304'288	65	0	124	538'672	52	217'936
Bereich 2	4'112 Fr/ m2	131	324'848	181	2'261'600	65	637'360	124	1'472'096	52	1'159'584
Bereich 3	4'112 Fr/ m2	131	1'311'728	181	365'968	65	649'696	124	641'472	52	476'992
Bereich 4	4'112 Fr/ m2	131	6'159'776	181	6'248'184	65	2'241'040	124	5'806'144	52	2'421'968
Bereich 4a	4'112 Fr/ m2	131	419'424	181	4'679'456	65	1'944'976	124	1'151'360	52	637'360
Bereich 5	4'112 Fr/ m2	131	1'957'312	181	2'047'776	65	514'000	124	271'392	52	567'456
Bereich 6	5'364 Fr/ m2	131	12'779'730	181	13'533'372	65	7'241'400	124	12'707'316	52	7'278'948
Bereich 7	2'861 Fr/ m2	131	3'161'405	181	12'102'030	65	2'391'796	124	74'386	52	720'972
Bereich 8	5'364 Fr/ m2	131	4'393'116	181	7'659'792	65	1'265'904	124	4'280'472	52	3'057'480
Pauschale BKP 1-3, 5		131		181	49'202'466	65	16'886'172	124	26'943'310	52	16'538'696
Sicherheitszuschlag	70'000 Fr/ PI		0	20	1'400'000	13	910'000	16	1'120'000	16	1'120'000
Si: Kürzung wegen fehlender Bereiche			0		0		-7'188		0		0
Total Pauschale mit Zuschlägen					50'602'466		17'788'984		28'063'310		17'658'696

Methode SA BKP 1-3, 5	100%				53'283'159		20'349'849		25'811'648		16'383'325
Deckungsgrad mit Zuschlägen					95%		87%		109%		108%
									Mittlere Deckung aufgrund %		99.7%
Pauschale BKP 4	10.5% pauschal	% BKP 1-3, 5					1'773'048		2'829'048		1'736'563
Pauschale BKP 9	5.5% pauschal	% BKP 1-3, 5					928'739		1'481'882		909'628
Total Pauschale BKP 1-9					50'602'466		20'490'771		32'374'240		20'304'887
Methode SA BKP 1-9	100%				53'283'159		23'898'868		30'037'050		18'660'217
Gesamt-Deckungsgrad					95%		86%		108%		109%
									Mittlere Deckung aufgrund %		99.3%

da Umbaukosten: nicht weiter ausgewertet

Kostendeckungsgrad in % für Typ "Offen" BKP 1-3, 5 inkl. Zuschlägen



Modellanstalt: Offen		Eigenschaften: Neubau / Zuschlag Bildung / Zuschlag Sport / Zuschlag Werkstätte / Partieller Sicherheitszuschlag											
A	B	C	D	E	E'	E''	F	G	H	J''	J'	J	K
Bereiche	Platz- zahl	Fläche Modell- anstalt pro Platz (m2/Platz)	Fläche Modell- anstalt gesamt (m2)	Fläche projektierte Objekte (m2)	Fläche bestehende Objekte (m2)	Fläche best. + proj. Objekte (m2)	Sub- ventions- berechtigte Fläche (m2)	Bereichs- preis (Fr./m2)	Zwischentotal = Neubauwert (Fr.)	Eingriffs- grad	Anteil Verände- rung	Verände- rungsgrad (J' x J'')	Total Pauschale (Neubau- bzw. Veränderungswert) (Fr.)
1 Sicherheit	80	0.8	64.0	70.0	0.0	70.0	64.0	4'112	263'168	1.00	1.00	1.00	263'168
2 Verwaltung	80	2.9	232.0	255.0	0.0	255.0	232.0	4'112	953'984	1.00	1.00	1.00	953'984
3 Personal	80	2.1	168.0	185.0	0.0	185.0	168.0	4'112	690'816	1.00	1.00	1.00	690'816
4 Insassenwesen	80	10.2	816.0	898.0	0.0	898.0	816.0	4'112	3'355'392	1.00	1.00	1.00	3'355'392
5 Aufnahme / Austritt	80	2.3	184.0	202.0	0.0	202.0	184.0	4'112	756'608	1.00	1.00	1.00	756'608
6 Wohnbereich	80	19.6	1'568.0	1'725.0	0.0	1'725.0	1'568.0	5'364	8'410'752	1.00	1.00	1.00	8'410'752
7 Arbeit	80	17.2	1'376.0	1'514.0	0.0	1'514.0	1'376.0	2'861	3'936'736	1.00	1.00	1.00	3'936'736
8 Hauswirtschaft und Nebenbetriebe	80	7.0	560.0	616.0	0.0	616.0	560.0	5'364	3'003'840	1.00	1.00	1.00	3'003'840
Flächenzwischentotale		62.1	4'968.0	5'465.0	0.0	5'465.0	4'968.0		21'371'296.0	1.00	1.00		21'371'296
Fläche Bildung	80	0.7	56.0	100.0	0.0	100.0	56.0	4'112	230'272	1.00	1.00	1.00	230'272
4a Sport	80	0 bis 3.9	0 bis 312.0	200.0	0.0	200.0	200.0	4'112	822'400	1.00	1.00	1.00	822'400
7a Zuschlag Werkstätte	80	0 bis 6.0	0 bis 480.0	600.0	0.0	600.0	480.0	2'861	1'373'280	1.00	1.00	1.00	1'373'280
Flächentotale		bis 72.7	bis 5'816.0	6'365.0	0.0	6'365.0	5'704.0			1.00	1.00		
Pauschale BKP 1 - 3 + 5									23'797'248		Index 103.7	1.00	23'797'248
BKP 4 pauschal		10,5% von Fr. 23'797'248										Index 103.7	2'498'711
BKP 9 pauschal		5,5% von Fr. 23'797'248										Index 103.7	1'308'849
Pauschale BKP 1 - 9		ohne Sicherheitszuschlag										Index 103.7	27'604'808
Sicherheitszuschlag 1	20 PI	70'000 Fr./ Platz				mittl. Veränderungsgrad = 1.00		Vollständigkeit = 1				Index 103.7	1'400'000
Pauschale BKP 1 - 9		mit Sicherheitszuschlag										Index 103.7	29'004'808
Pauschale BKP 1 - 9		indexiert auf Index Kostenvoranschlag: Okt. 2010										Index 124.0	34'682'702
Total subventionsberechtigte Kosten (gerundet)													34'683'000

pro Platz = 433'538

Modellanstalt: Offen		Eigenschaften:		Umbau / Zuschlag Bildung / Zuschlag Werkstätte									
A	B	C	D	E	E'	E''	F	G	H	J''	J'	J	K
Bereiche	Platz- zahl	Fläche Modell- anstalt pro Platz (m2/Platz)	Fläche Modell- anstalt gesamt (m2)	Fläche projektierte Objekte (m2)	Fläche bestehende Objekte (m2)	Fläche best. + proj. Objekte (m2)	Sub- ventions- berechtigte Fläche (m2)	Bereichs- preis (Fr./m2)	Zwischentotal = Neubauwert (Fr.)	Eingriffs- grad	Anteil Verände- rung	Verände- rungsgrad (J' x J'')	Total Pauschale (Neubau- bzw. Veränderungswert) (Fr.)
1 Sicherheit	80	0.8	64.0	70.0	0.0	70.0	64.0	4'112	263'168	0.75	0.75	0.56	148'032
2 Verwaltung	80	2.9	232.0	255.0	0.0	255.0	232.0	4'112	953'984	0.75	0.75	0.56	534'231
3 Personal	80	2.1	168.0	185.0	0.0	185.0	168.0	4'112	690'816	0.75	0.75	0.56	386'857
4 Insassenwesen	80	10.2	816.0	898.0	0.0	898.0	816.0	4'112	3'355'392	0.75	0.75	0.56	1'879'020
5 Aufnahme / Austritt	80	2.3	184.0	202.0	0.0	202.0	184.0	4'112	756'608	0.75	0.75	0.56	423'700
6 Wohnbereich	80	19.6	1'568.0	1'725.0	0.0	1'725.0	1'568.0	5'364	8'410'752	0.75	0.75	0.56	4'710'021
7 Arbeit	80	17.2	1'376.0	1'514.0	0.0	1'514.0	1'376.0	2'861	3'936'736	0.75	0.75	0.56	2'204'572
8 Hauswirtschaft und Nebenbetriebe	80	7.0	560.0	616.0	0.0	616.0	560.0	5'364	3'003'840	0.75	0.75	0.56	1'682'150
Flächenzwischentotale		62.1	4'968.0	5'465.0	0.0	5'465.0	4'968.0		21'371'296.0	0.75	0.75		11'968'583
Fläche Bildung	80	0.7	56.0	100.0	0.0	100.0	56.0	4'112	230'272	0.75	0.75	0.56	128'952
7a Zuschlag Werkstätte	80	0 bis 6.0	0 bis 480.0	600.0	0.0	600.0	480.0	2'861	1'373'280	0.75	0.75	0.56	769'037
Flächentotale		bis 72.7	bis 5'504.0	6'165.0	0.0	6'165.0	5'504.0			0.75	0.75		
Pauschale BKP 1 - 3 + 5									22'974'848		Index 103.7	0.56	12'866'572
BKP 4 pauschal		10,5% von Fr. 12'866'572										Index 103.7	1'350'990
BKP 9 pauschal		5,5% von Fr. 12'866'572										Index 103.7	707'661
Pauschale BKP 1 - 9		ohne Sicherheitszuschlag										Index 103.7	14'925'223
Pauschale BKP 1 - 9		indexiert auf Index Kostenvoranschlag: Okt. 2010										Index 124.0	17'846'940
Total subventionsberechtigte Kosten (gerundet)													17'847'000


pro Platz = 223'088

Neue Modellanstalt "Gefängnis"

	Biberbrugg (m2/Pl)	Zug (m2/Pl)	Allstätten (m2/Pl)	Bässlergut (m2/Pl)	Frauenfeld (m2/Pl)	Kloten Flughafen (m2/Pl)	La Brenaz (m2/Pl)	Dietikon (m2/Pl)	Thun (m2/Pl)	Kloten (m2/Pl)	Sion (m2/Pl)	Kriens (m2/Pl)	neue Modellanstalt "Gefängnis" (m2/Pl)	alte Modell- anstalt "Ge- fängnis" (m2/Pl)
1 Sicherheit	3.7	2.0	2.6	2.2	0.7	1.1	1.4	1.1	1.4	0.9	0.5	3.1	1.7	1.4
2 Verwaltung	2.3	3.1	1.9	2.0	0.8	0.8	1.7	3.2	1.4	1.5	1.7	2.4	1.9	1.4
3 Personal	1.5	0.2	2.2	1.8	0.9	1.6	1.3	1.4	0.5	0.8	0.4	1.2	1.1	1.4
4 Insassenwesen	3.0	5.3	3.3	2.4	3.0	1.8	2.2	2.1	3.9	1.8	2.9	5.5	3.1	2.1
4a Sport	0.8	1.7			0.6		0.9	0.5	0.4		3.4	0.7	1.1	0.7
5 Aufnahme / Austritt		2.5	1.5	1.7	2.1	2.0	1.6	2.3	1.5	1.6	1.4	2.2	1.9	1.8
6 Wohnbereich	13.5	11.6	12.5	15.0	13.7	15.6	14.0	10.5	13.3	12.9	14.2	12.2	13.2	14.0
7 Arbeit	2.8	5.4	5.1	4.1	5.8	5.3	3.3	4.7	2.9	4.3	2.8	5.6	4.3	4.2
8 Hauswirtschaft und Nebenbetriebe	5.5	5.1	4.6	5.0	5.0		2.6	3.8	5.2		3.2	4.8	4.5	2.9
Total Anstalt	33.0	36.9	33.8	34.2	32.5	28.2	29.0	29.4	30.4	23.8	30.5	37.7	32.8	29.9

In obenstehender Tabelle sind die effektiv gebauten bzw. projektierten Flächen pro Insassenplatz aufgeführt. Weil sich in der Praxis gezeigt hat, dass die Bereichsflächen der realisierten Projekte jene der Modellanstalt immer etwas übertreffen, sind für die Ermittlung der neuen Modellanstalt die erhobenen Werte leicht gekürzt worden. Damit will man einen systembedingten Flächenwachstum verhindern. Da die Flächenwerte pro Platz bei kleinen Objekten (mit weniger als 40 Plätzen) überproportional ansteigen, werden diese zusätzlich etwas gekürzt.

Die neue Modellanstalt stellt den Mittelwert der wie beschrieben ermittelten Werte dar.

 = Fehlende Bereiche

 = Bereiche, die wegen Unvollständigkeit oder atypischer Ausprägung ausgeschlossen wurden

Anstaltstyp "Gefängnis": Festlegung der Pauschalkosten

(Pauschalkosten = effektiv projizierte Flächen x m2-Preis)

Faktor Kleinanstalt =

Anpassung Sicherheitskosten alte Objekte

Aufschlag Kostenstandard alte Objekte (in % von BKP 2): 3%

Index (01.04.95) = 103.7

820'000
293'933

1'031'000
314'489

1'348'000 1'662'000 2'118'000
414'594 514'065

	Biberbrugg		Zug		Allstätten		Bässlergut		Frauenfeld		Kloten Flughafen		Dietikon		Thun		Kloten		Sion		Kriens			
	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr	PI	Fr		
Bereich 1	4'508	Fr/m2	29	689'273	38	485'962	45	586'040	48	468'832	56	210'105	67	320'068	72	387'688	77	518'420	108	441'784	121	284'004	72	1'289'288
Bereich 2	4'508	Fr/m2	29	431'416	38	748'779	45	419'244	48	441'784	56	247'457	67	234'416	72	1'140'524	77	563'500	108	730'296	121	924'140	72	1'045'856
Bereich 3	4'508	Fr/m2	29	292'569	38	64'464	45	477'848	48	396'704	56	256'795	67	486'864	72	495'880	77	175'812	108	365'148	121	225'400	72	518'420
Bereich 4	4'508	Fr/m2	29	560'344	38	1'299'206	45	757'344	48	527'436	56	854'427	67	531'944	72	757'344	77	1'483'132	108	892'584	121	1'573'292	72	2'339'652
Bereich 4a	4'508	Fr/m2	29	143'805	38	406'622	45	0	48	0	56	182'091	67	0	72	207'368	77	126'224	108	0	121	1'875'328	72	279'496
Bereich 5	4'508	Fr/m2	29	624'809	38	629'768	45	347'116	48	360'640	56	592'963	67	590'548	72	797'916	77	586'040	108	802'424	121	743'820	72	928'648
Bereich 6	5'880	Fr/m2	29	3'298'680	38	3'706'164	45	3'675'000	48	4'227'720	56	5'170'410	67	6'138'720	72	4'968'600	77	6'703'200	108	8'190'840	121	10'084'200	72	6'750'240
Bereich 7	3'136	Fr/m2	29	369'107	38	931'392	45	809'088	48	614'656	56	1'162'784	67	1'110'144	72	1'166'592	77	768'320	108	1'451'968	121	1'066'240	72	1'649'536
Bereich 8	5'880	Fr/m2	29	1'351'812	38	1'649'340	45	1'346'520	48	1'414'140	56	1'860'495	67	0	72	1'769'880	77	2'622'480	108	0	121	2'275'560	72	2'657'760
Pauschale BKP 1-3, 5				7'761'816		9'921'696		8'418'200		8'451'912		10'537'527		9'412'704		11'691'792		13'547'128		12'875'044		19'051'984		17'458'896
Sicherheitszuschlag	70'000	Fr/PI	29	2'030'000	38	2'660'000	45	3'150'000	48	3'360'000	56	3'920'000	67	4'690'000	72	5'040'000	77	5'390'000	108	7'560'000	121	8'470'000	72	5'040'000
Si: Kürzung wegen fehlender Bereiche				0		0	-73'746		-78'662		0		-564'682		0		0		-910'234		0		0	
Total Pauschale mit Zuschlägen				9'791'816		12'581'696		11'494'454		11'733'250		14'457'527		13'538'022		16'731'792		18'937'128		19'524'810		27'521'984		22'498'896

Methode SA BKP 1-3, 5	100%	9'960'321	13'049'325	10'226'971	10'833'242	17'616'022	15'021'439	16'654'463	16'871'972	20'463'255	22'504'239	27'693'437
-----------------------	------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Deckungsgrad mit Zuschlägen	98%	96%	112%	108%	82%	90%	100%	112%	95%	122%	81%
Mittlere Deckung aufgrund % →											99.9%

Pauschale BKP 4	7.5% pauschal	% BKP 1-3, 5	582'136	744'127	631'365	633'893	790'315	0	0	1'016'035	965'628	1'428'899	1'309'417
-----------------	---------------	--------------	---------	---------	---------	---------	---------	---	---	-----------	---------	-----------	-----------

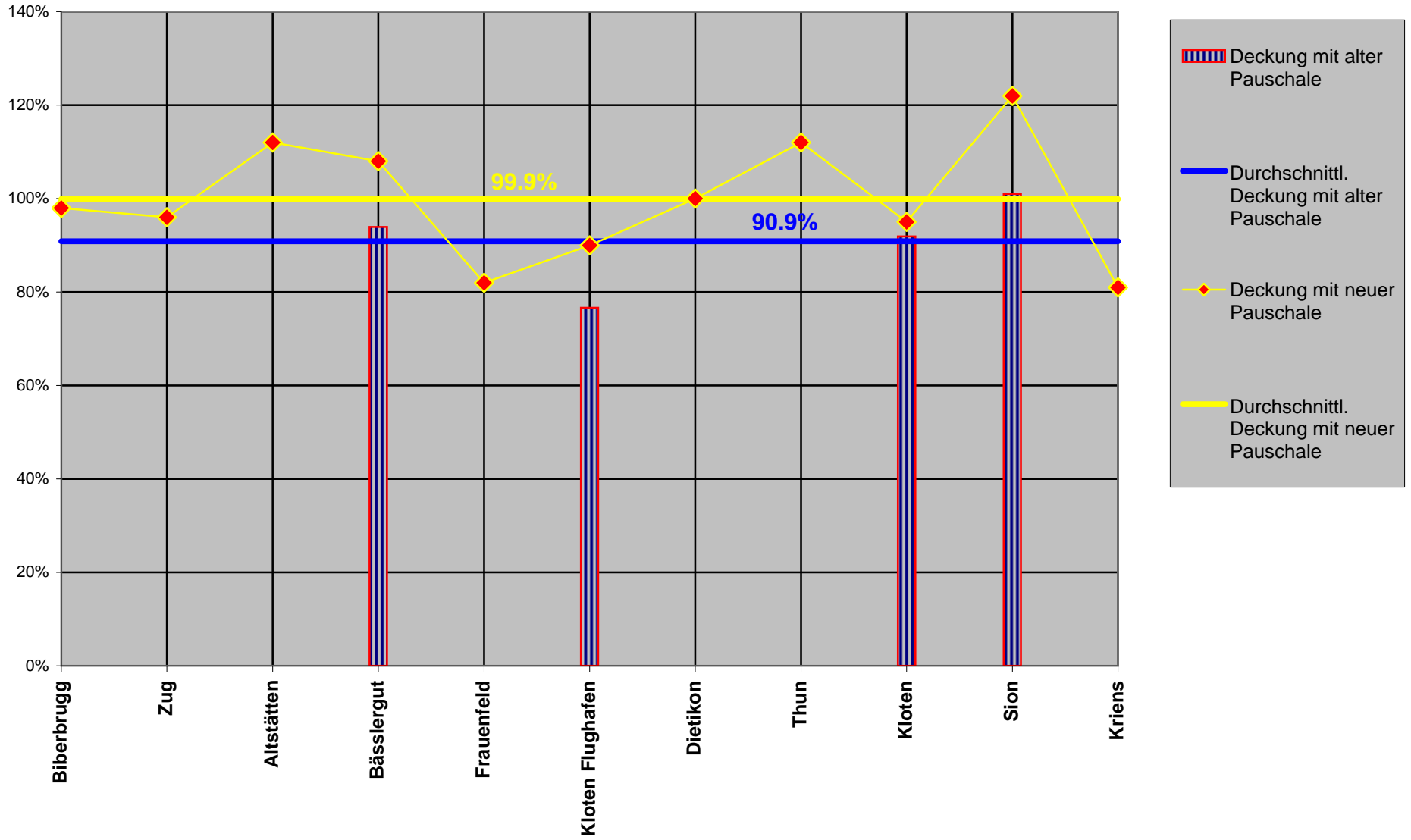
Pauschale BKP 9	5.8% pauschal	% BKP 1-3, 5	450'185	575'458	488'256	490'211	611'177	545'937	678'124	785'733	746'753	1'105'015	1'012'616
-----------------	---------------	--------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	-----------	-----------

Total Pauschale BKP 1-9			10'824'137	13'901'281	12'614'075	12'857'354	15'859'019	14'083'959	17'409'916	20'738'896	21'237'191	30'055'898	24'820'929
-------------------------	--	--	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Methode SA BKP 1-9	100%	10'620'632	13'899'356	11'512'442	12'247'097	19'196'345	15'675'866	17'268'882	18'397'375	22'638'447	24'543'073	30'946'372
--------------------	------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Gesamt-Deckungsgrad	102%	100%	110%	105%	83%	90%	101%	113%	94%	122%	80%
Mittlere Deckung aufgrund % →											99.9%

Kostendeckungsgrad in % für Typ "Gefängnis" BKP 1-3, 5 inkl. Zuschlägen



Modellanstalt: Gefängnis		Eigenschaften:		Neubau / Zuschlag Bildung / Zuschlag Sport / Sicherheitszuschlag									
A	B	C	D	E	E'	E''	F	G	H	J''	J'	J	K
Bereiche	Platz- zahl	Fläche Modell- anstalt pro Platz (m2/Platz)	Fläche Modell- anstalt gesamt (m2)	Fläche projektierte Objekte (m2)	Fläche bestehende Objekte (m2)	Fläche best. + proj. Objekte (m2)	Sub- ventions- berechtigte Fläche (m2)	Bereichs- preis (Fr./m2)	Zwischentotal = Neubauwert (Fr.)	Eingriffs- grad	Anteil Verände- rung	Verände- rungsgrad (J' x J'')	Total Pauschale (Neubau- bzw. Veränderungswert) (Fr.)
1 Sicherheit	50	1.7	85.0	94.0	0.0	94.0	85.0	4'508	383'180	1.00	1.00	1.00	383'180
2 Verwaltung	50	1.9	95.0	105.0	0.0	105.0	95.0	4'508	428'260	1.00	1.00	1.00	428'260
3 Personal	50	1.1	55.0	61.0	0.0	61.0	55.0	4'508	247'940	1.00	1.00	1.00	247'940
4 Insassenwesen	50	3.1	155.0	171.0	0.0	171.0	155.0	4'508	698'740	1.00	1.00	1.00	698'740
5 Aufnahme / Austritt	50	1.9	95.0	105.0	0.0	105.0	95.0	4'508	428'260	1.00	1.00	1.00	428'260
6 Wohnbereich	50	13.2	660.0	726.0	0.0	726.0	660.0	5'880	3'880'800	1.00	1.00	1.00	3'880'800
7 Arbeit	50	4.3	215.0	237.0	0.0	237.0	215.0	3'136	674'240	1.00	1.00	1.00	674'240
8 Hauswirtschaft und Nebenbetriebe	50	4.5	225.0	248.0	0.0	248.0	225.0	5'880	1'323'000	1.00	1.00	1.00	1'323'000
Flächenzwischentotale		31.7	1'585.0	1'747.0	0.0	1'747.0	1'585.0		8'064'420.0	1.00	1.00		8'064'420
Fläche Bildung	50	0.7	35.0	50.0	0.0	50.0	35.0	4'508	157'780	1.00	1.00	1.00	157'780
4a Sport	50	0 bis 1.1	0 bis 55.0	100.0	0.0	100.0	55.0	4'508	247'940	1.00	1.00	1.00	247'940
Flächentotale		bis 33.5	bis 1'675.0	1'897.0	0.0	1'897.0	1'675.0			1.00	1.00		
Pauschale BKP 1 - 3 + 5									8'470'140		Index 103.7	1.00	8'470'140
BKP 4 pauschal		7,5% von Fr. 8'470'140										Index 103.7	635'261
BKP 9 pauschal		5,8% von Fr. 8'470'140										Index 103.7	491'268
Pauschale BKP 1 - 9		ohne Sicherheitszuschlag										Index 103.7	9'596'669
Sicherheitszuschlag 1	50 PI	70'000 Fr./ Platz		mittl. Veränderungsgrad = 1.00			Vollständigkeit = 1				Index 103.7		3'500'000
Pauschale BKP 1 - 9		mit Sicherheitszuschlag										Index 103.7	13'096'669
Pauschale BKP 1 - 9		indexiert auf Index Kostenvoranschlag: Okt. 2010										Index 124.0	15'660'434
Total subventionsberechtigte Kosten (gerundet) / ohne Mauer													15'660'000

pro Platz = 313'200

Modellanstalt:	Gefängnis	Eigenschaften:											Neubau / Zuschlag Kleinanstalt / Zuschlag Bildung / Sicherheitszuschlag		
A	B	C	D	E	E'	E''	F	G	H	J''	J'	J	K		
Bereiche (Kleinanstaltszuschlag in Fläche Modellanstalt enthalten)	Platz-zahl	Fläche Modell-anstalt pro Platz (m2/Platz)	Fläche Modell-anstalt gesamt (m2)	Fläche projektierte Objekte (m2)	Fläche bestehende Objekte (m2)	Fläche best. + proj. Objekte (m2)	Sub-ventions-berechtigte Fläche (m2)	Bereichs-preis (Fr./m2)	Zwischentotal = Neubauwert (Fr.)	Eingriffs-grad	Anteil Verände-rung	Verände-rungsgrad (J' x J'')	Total Pauschale (Neubau- bzw. Veränderungswert) (Fr.)		
1 Sicherheit	25	1.9	47.5	52.0	0.0	52.0	47.5	4'508	214'130	1.00	1.00	1.00	214'130		
2 Verwaltung	25	2.1	52.5	58.0	0.0	58.0	52.5	4'508	236'670	1.00	1.00	1.00	236'670		
3 Personal	25	1.2	30.0	33.0	0.0	33.0	30.0	4'508	135'240	1.00	1.00	1.00	135'240		
4 Insassenwesen	25	3.4	85.0	94.0	0.0	94.0	85.0	4'508	383'180	1.00	1.00	1.00	383'180		
5 Aufnahme / Austritt	25	2.1	52.5	58.0	0.0	58.0	52.5	4'508	236'670	1.00	1.00	1.00	236'670		
6 Wohnbereich	25	14.5	362.5	399.0	0.0	399.0	362.5	5'880	2'131'500	1.00	1.00	1.00	2'131'500		
7 Arbeit	25	4.7	117.5	129.0	0.0	129.0	117.5	3'136	368'480	1.00	1.00	1.00	368'480		
8 Hauswirtschaft und Nebenbetriebe	25	5.0	125.0	138.0	0.0	138.0	125.0	5'880	735'000	1.00	1.00	1.00	735'000		
Flächenzwischentotale		34.9	872.5	961.0	0.0	961.0	872.5		4'440'870.0	1.00	1.00		4'440'870		
Fläche Bildung	25	0.8	20.0	50.0	0.0	50.0	20.0	4'508	90'160	1.00	1.00	1.00	90'160		
Flächentotale		35.7	892.5	1'111.0	0.0	1'111.0	892.5			1.00	1.00				
Pauschale BKP 1 - 3 + 5									4'531'030	Index 103.7		1.00	4'531'030		
BKP 4 pauschal		7,5% von Fr. 4'531'030									Index 103.7		339'827		
BKP 9 pauschal		5,8% von Fr. 4'531'030									Index 103.7		262'800		
Pauschale BKP 1 - 9		ohne Sicherheitszuschlag									Index 103.7		5'133'657		
Sicherheitszuschlag 1	25 PI	70'000 Fr./ Platz				mittl. Veränderungsgrad = 1.00		Vollständigkeit = 1			Index 103.7		1'750'000		
Pauschale BKP 1 - 9		mit Sicherheitszuschlag									Index 103.7		6'883'657		
Pauschale BKP 1 - 9		indexiert auf Index Kostenvoranschlag: Okt. 2010									Index 124.0		8'231'181		
Total subventionsberechtigte Kosten (gerundet) / ohne Mauer													8'231'000		

pro Platz = 329'240